

# Massenabsatz!

„Dieses Buch verdient in Hunderttausenden von Exemplaren im Deutschen Volk verbreitet zu werden.“

≡≡≡ Eine auf Grund erdrückenden Tatsachen-Materials verfasste Schrift über das  
 (Z) **Wahre Wesen der Sozialdemokratie!** ≡≡≡

Anfang Oktober erscheint in unserm Verlage:

## Die Sozialdemokratie als Arbeitgeberin und Unternehmerin

Für den deutschen Arbeiter und Bürger

zusammengestellt von

**Dr. Fritz Stephan Neumann**

7 Bogen, gross-8<sup>o</sup>, in effektvollem zweifarbigen Umschlage.

==== Ladenpreis M. 1.20. ====

Das Buch gliedert sich in folgende Hauptkapitel:

Vorwort. I. Die Sozialdemokratie in den Konsumvereinen usw. II. Die Arbeiterbehandlung im „Vorwärts“ und in der „Leipziger Volkszeitung“. III. Sozialdemokratische Vertrauenspersonen. IV. Sozialdemokratische Staats- und Stadtexperimente. V. Die sozialdemokratische Wirtschaft in den Ortskrankenkassen.

Zur Charakterisierung von Tendenz und Inhalt seien nachstehend einige Sätze aus des Verfassers Vorwort wiedergegeben:

... In dieser Schrift ist alles das nach sorgfältiger Sichtung zusammengestellt, was bisher über die Zustände in sozialdemokratischen Konsumvereinen und Genossenschaften, in sozialdemokratisch geleiteten Ortskrankenkassen, in den von sozialdemokratischen Mehrheiten beherrschten Staats- und Stadtverwaltungen, in der Kassenverwaltung sozialdemokratischer „Vertrauensleute“ und endlich in den Hauptblättern der Sozialdemokratie, im „Vorwärts“ und in der „Leipz. Volksztg.“, an die Öffentlichkeit gedrungen ist. Wir haben uns dabei auf die zuverlässigsten Quellen gestützt, die es für diesen Zweck gibt: sozialdemokratische Äusserungen selbst, dann auf amtliches Material und auf solche bürgerlichen Zeugnisse, deren Unbefangenheit unbestritten ist. Die Sozialdemokratie wird und mag Einzelheiten anfechten, alle wesentlichen Angaben dieser vernichtenden Anklageschrift aber wird sie bestehen lassen müssen. Und der Arbeiter, der sich in diese Schilderungen vertieft, wird sie mit dem heissen Wunsch aus der Hand legen, dass Gott ihn davor bewahren möge, jemals in einem Betrieb beschäftigt zu sein, wo Sozialdemokraten Arbeitgeber sind. Wo immer die Blüte eines Unternehmens oder die Arbeitsbedingungen von „Genossen“ abhängen, da erweisen sich diese als geborene Pfuscher, als Arbeiterquäler von einer Grausamkeit, wie sie in dem schlechtesten bürgerlichen Betrieb nicht erreicht wird, als Lohndrücker und Profitmacher, denen es allein darauf ankommt, aus den Knochen der Arbeiter Überschüsse zu erzielen, als unfähige und unehrliche Verwalter, als Vergeuder der ihnen anvertrauten Arbeitergroschen usw. Und das Erschreckende ist, dass diese Erscheinungen regelmässig und dauernd dort festzustellen sind, wo die „Genossen“ das entscheidende Wort führen, so dass man ohne jede Übertreibung sagen darf, so oder noch schlimmer wird es im Zukunftsstaat aussehen.

Es ist der Zweck dieser Schrift, das Vertrauen der betörten Arbeiterschaft zur Sozialdemokratie weiter zu erschüttern, das Vertrauen zum bürgerlichen Arbeitgeber und zur heutigen Wirtschaftsordnung aber erneut zu kräftigen. Die Sozialdemokratie, die mit allen ihren bisherigen Leistungen als Arbeitgeberin oder Unternehmerin bis heute nichts als Wirrwarr, Unordnung, Bankrott, Arbeiterelend und Verwüstung bewirkt hat, hat kein Recht, als Anklägerin gegen das bürgerliche Unternehmertum aufzutreten, dessen Moral turmhoch über der ihrigen steht. Ihr gebührt die Rolle der Angeklagten, und der Arbeiter, der diese Schrift liest, wird das Schicksal preisen, das uns den Zukunftsstaat offenbar noch in recht weiter Ferne hält.